

Inhalt

| | |
|--|-----|
| <i>Ein Brief Charlotte Kestners an ihren Sohn August vom 13./14./15. März 1820</i> | 11 |
| <i>Erstes Kapitel: Vom Leiden an »Werthers Leiden« ...</i> | 15 |
| Die Wirkung des ersten Goethe-Romans »Die Leiden des jungen Werthers« auf die Öffentlichkeit und seine Bedeutung für das Ehepaar Charlotte und Johann Christian Kestner | |
| <i>Zweites Kapitel: Die »hübschen Familien« und der Zeitgeist</i> | 36 |
| Die junge Familie Kestner in der gesellschaftlichen Struktur Hannovers, ihre Freunde und die Einflüsse des Zeitgeistes | |
| <i>Drittes Kapitel: Eine Familie in der Bewährungsprobe</i> | 74 |
| Charlotte Kestner im Jahrzehnt nach dem Tode Johann Christian Kestners, die Solidarität der Freunde und das Prinzip der Familienräson in schwerer Zeit | |
| <i>Viertes Kapitel: Friedenszeiten und Begegnungen mit Goethe</i> | 117 |
| Hannovers Befreiung von Fremdherrschaft (1813), der Aufstieg zum Königreich (1815), Georg Kestners Karriere zum Archivrat und Privatbankier und die Begegnungen einzelner Familienmitglieder mit Goethe: August und Theodor 1815, Charlotte und Tochter Clara 1816 | |
| <i>Fünftes Kapitel: Charlotte Kestners letztes Lebensjahrzehnt und Tochter Clara</i> | 153 |
| Eine Charakterskizze der Tochter Clara und ihr Zusammenleben mit der Mutter in deren letztem Lebensjahrzehnt | |

| | |
|---|-----|
| <i>Sechstes Kapitel: August Kestner und Goethe 1830 und der Widerstand der Familie gegen die Edition der »Goethe-Werther«-Briefe</i> | 180 |
| Die besondere Beziehung August Kestners zu Goethe und sein Bemühen, gegen den heftigen Widerstand der Geschwister den Briefwechsel Goethes mit den Eltern Kestner herauszugeben | |
| <i>Siebentes Kapitel: Kinder und Enkel – eine europäische Familie</i> | 214 |
| Die sich über drei Generationen entwickelnde europäische Familie Kestner in ihren Wirkungszentren Hannover, Rom, Basel, im Elsaß und in Paris | |
| Genealogische Übersicht | 245 |
| Anmerkungen | 250 |
| Bildnachweis | 268 |
| Ein Wort des Dankes | 269 |